

Die Lose für die Tombola gehen weg wie warme Semmeln

Beim Tag der Bahnhofsmision informieren die Mitarbeiterinnen über ihre Arbeit und die bevorstehende Erweiterung

Düren. Am Samstag war zwischen 10 und 14 Uhr auf Bahnsteig 1 mehr los als an normalen Samstagen. Grund: Tag der Bahnhofsmision. Raffaella Faigle und Yvonne Voßen, Chefinnen der Bahnhofsmision auf Gleis 1, und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen waren schon sehr früh da, um die letzten Vorbereitungen zu treffen: Brötchen belegen, Kartoffel- und Nudelsalat machen, Frikadellen in Position bringen. Alle Gerichte waren selbst gemacht. Zum Einheitspreis von einem Euro gingen Getränke und Essen, dabei auch Kaffee und Kuchen, über die Theke.

„Schon um etwa 10.30 Uhr“, staunte Raffaella Faigle, „waren alle Lose für die Tombola weg.“ Mit dem Erlös der Tombola wird das



Die Mitarbeiterinnen der Dürener Bahnhofsmision feiern gemeinsam mit Klienten.

Foto: Bruno Elberfeld

Spendenkonto der Bahnhofsmision aufgefüllt. Die gestifteten Preise waren ansehnlich, meist Essens- und Einkaufsgutscheine.

Die Mitarbeiterinnen nutzten den Tag, um Menschen über ihre Arbeit vor Ort zu informieren. Denn die Dürener Bahnhofsmision soll erweitert werden. Dazu braucht man Geld, zum Beispiel für neue Möbel. „Was wir jedoch vor allem brauchen“, betont Yvonne Voßen, „sind ehrenamtliche Mitarbeiter, denn was nützt eine Erweiterung, wenn kein Personal da ist?“ Die Öffnungszeiten liegen – zurzeit Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr – sollen ausgedehnt werden. Informieren kann man sich unter ☎ 02421/43428 und auf der Homepage www.inviadueren.de. (bel)